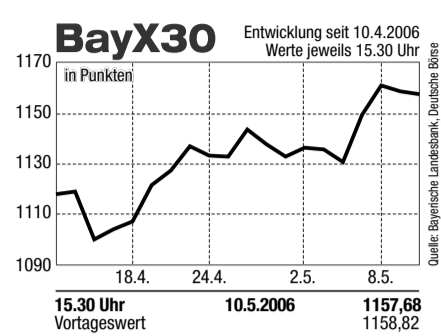


## Aus der Wirtschaft



Diese Firmen sind im BayX30 (WKN 599 825) vertreten:  
Addax-Salomon, Allianz, Arqus Industries, BayWa, BMW, EM.TV, Epoca, Escada, G&C, GPC, HypoRealEstate, Infineon, Interhyp, Koenig&Sauer, Kontron, Kronos, Leoni, MAN, Morphosys, MTU Aero Engines, Münchner Rück, Pleiderer, Premiere, ProSiebenSat.1, Puma, Rational, Rhön-Klinikum, Siemens, Singulus

### Börsenbericht

#### Ausgeglichen

Optimismus herrschte auch am Mittwoch an den europäischen Aktienmärkten vor. Der Dax pendelte weiter in unmittelbarer Nähe des Fünfjahreshochs. Der BayX30 legte im Gleichschritt mit anderen Indizes um 0,09 Prozent auf 1161,11 Punkte zu. Das Verhältnis von Gewinnern und Verlierern im bayerischen Index war ausgeglichen.

Die Interhyp AG verlor nach einem vergleichsweise guten Quartalsergebnis herbe 3,3 Prozent auf 101,09 Euro. Premiere fuhr ein Minus von 2,6 Prozent auf 12,20 Euro ein. Pro Sieben Sat.1 verbuchte ebenfalls mit minus 1,6 Prozent auf 22,39 Euro überdurchschnittliche Verluste. Ein Grund dafür könnte die fortlaufende Verunsicherung über künftige gemeinsame Strategien der Sender sein. Singulus gehörte am Tag nach der Vorlage der Quartalsergebnisse mit plus 3,7 Prozent auf 12,90 Euro zu den Favoriten der Anleger. Rational kletterte um 2,2 Prozent auf 166,00 Euro und festigte damit die Kursgewinne der vergangenen Tage.

Christine Bortenlänger, Börse München

#### Infineon bekommt holländischen Vermieter

Auf dem Campeon, der Konzernzentrale des Chipherstellers Infineon, haben jetzt die Holländer das Sagen: Die in den Niederlanden und der Schweiz ansässige Alliance Group hat am 26. April die „maßgebliche Beteiligung“ an der MoTo-Objekt Campeon GmbH & Co. KG erworben, die die Zentrale gebaut und vor mindestens 15 Jahre an Infineon vermietet hat. Die Alliance Group ließ sich den Deal über 400 Millionen Euro kosten. Infineon hat im Oktober mit 6000 Mitarbeitern das 50 Hektar große Gelände in Neubiberg bezogen. Weil der Platz bereits jetzt knapp werde, soll schon in absehbarer Zeit mit dem zweiten Bauabschnitt im Süden begonnen werden.

#### Heizölpreise

München (SZ) – Nach Angaben der an der Preisfestsetzung beteiligten Heizölmehrwertsteuer (von der SZ hinzugerechnet) frei Verbrauchertank für eine Abladestelle im Raum München je 100 Liter erzielt. Diese Preisfeststellung schließt nicht aus, dass am Notierungstag (10. 5. 2006) höhere oder niedrigere Preise erzielt worden sind.

Menge	Preise	Vorwoche
ab 1 500 l	72,88	68,38-75,32
ab 2 500 l	65,99-66,70	65,54-69,14
ab 3 500 l	62,18-64,04	64,79-67,16
ab 5 500 l	61,25-62,70	63,10-65,13
ab 7 500 l	60,09-60,93	63,72-67,98
ab 9 500 l	60,47-61,36	62,91
ab 12 000 l	59,65-63,92	62,08-67,22
bis 15 000 l		

Redaktion Münchner Wirtschaft  
Otto Fritscher  
Telefon 21 83-8384 / Fax -8337  
muenchner.wirtschaft@sueddeutsche.de



Ein Prosit auf das Umsatzplus: Trotz steigender Übernachtungszahl sind die Hoteliers und Gastwirte aber nur vorsichtig optimistisch. Von der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft verspricht sich die Branche zumindest keine großen Wunder mehr.  
Foto: Leiprecht

### Hotel- und Gaststättenverband zieht positive Bilanz

## Die Schweizer kommen

Zahl der Übernachtungen steigt – „WM wird aber nicht das große Geschäft“

Von Astrid Becker

Die Hotellerie und Gastronomie Münchens erlebt offenbar einen leichten Aufschwung. In der Kreisversammlung des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbands (BHG) zogen die Vorsitzenden Conrad Mayer und Birgit Netze-Piechotka zum ersten Mal seit langem eine positive Bilanz für das vergangene Jahr. Anlass zu allzu großem Optimismus für weiteres Wachstum der Branche besteht ihrer Einschätzung nach dennoch nicht.

8,36 Millionen Übernachtungen verzeichnete die Stadt München im Jahr 2005. Das entspricht einem Plus von 8,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, sagte der BHG-Kreisvorsitzende Conrad Mayer. Vor allem die Schweizer würden zunehmend nach München kommen und mit einem Zuwachs von 11,4 Prozent nach USA, Italien und Großbritannien den vierten Platz in der „TOP-Ten-Nationalitäten-Liste der Übernachtungen“ einnehmen. Auch die Arabischen Golfstaaten haben die Zahl ihrer Übernachtungen in der Stadt um 43,3 Prozent gesteigert. Sie seien dadurch von Platz

neun auf Platz sechs vorgerückt und hätten die Japaner verdrängt. Das Umsatzwachstum konzentrierte sich jedoch weiterhin auf das Niedrigpreissegment, sagt Mayer. „Die Nachfragezuwächse im Tourismus werden mit niedrigen Hotelzimmer-Preisen erkaufte.“

Vor allem Vier- und Fünf-Sterne-Häuser hätten 2005 einen weiteren Rückgang bei der Raumrendite hinnehmen müssen. Dabei lägen die Zimmerpreise weit unter den Raten, die in ausländischen Metropolen erzielt werden könnten. Mayer führt dies auf das große Angebot an Hotelkapazitäten zurück, die er für den gesamten Großraum mit derzeit 54 000 Betten in rund 500 Betrieben beziffert. Angesichts des Zimmerkontingents, das die Fifa geblockt und nun zu 40 Prozent wieder an die Hoteliers zurückgegeben habe, sei auch von der Fußballweltmeisterschaft nicht „das Geschäft unseres Lebens“ zu erwarten.

Sorgen bereitet Wirtin und Hoteliers vor allem die für Januar 2007 angekündigte Mehrwertsteuererhöhung von 16 auf 19 Prozent. „Der Wettbewerb mit den europäischen Nachbarländern wird

dadurch noch weiter verzerrt“, sagt Mayer. So liege beispielsweise der Steuersatz für Beherbergungsleistungen in allen Nachbarstaaten Deutschlands mit Ausnahme von Dänemark bei drei bis zehn Prozent: „Ab 2007 sind wir mit unseren Bruttopreisen also zwischen neun und 16 Prozent teurer.“ Dadurch werde der ohnehin „dünne Deckungsbeitrag noch mal dünner, und da ist bei vielen Kollegen einfach kein Spielraum mehr drin“. Eine Umlage des erhöhten Satzes auf die Gäste werde „wohl nicht gelingen“.

Auch Mayers Stellvertreterin Birgit Netze-Piechotka warnte vor zu großem Optimismus. Trotz eines „langsamen Aufwärtstrends“ müsse viel getan werden, um Umsätze zu halten oder zu steigern. Deshalb müssten sich die Wirte spezialisieren, erstklassige Qualität, ein hohes Servicelevel und ein gerechtes Preis-Leistungsverhältnis bieten. Und offenbar auch dem Zeitgeist folgen. Der geht weiterhin in Richtung Nichtraucher-schutz: 31,5 Prozent aller Gaststätten haben bereits ein Drittel, rund zehn Prozent sogar die Hälfte ihrer Plätze für Nichtraucher reserviert.

#### Choice-Gruppe eröffnet Hotel im Osten der Stadt

Die amerikanische Choice-Gruppe, die weltweit über 5000 Hotels unterhält, feiert jetzt die Eröffnung eines Hauses in München. Das Comfort-Hotel München Ost mit 167 Zimmern auf vier Etagen ist aber schon seit einigen Wochen in Betrieb. Es liegt an der Kronstadter Straße in Berg am Laim. Bauherr ist das Münchner Unternehmen Brüder Rossius. 33 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert. Die Choice-Gruppe will mit ihrem Haus „frischen Wind“ in die Münchner Hotel-Landschaft bringen. Das bezieht sich vor allem auf das Preis-Leistungs-Verhältnis. „Man bekommt den Vier-Sterne-Komfort zum Preis eines guten Zwei-Sterne-Hotels“, sagt der Unternehmer Rolf Rossius. Die Preisspanne beginne bei 90 Euro für die Übernachtung im 20 Quadratmeter großen Standardzimmer. Die Lage gilt zwar bislang nicht gerade als bevorzugter Hotel-Standort. Das habe aber die Attraktivität des Hauses keineswegs beeinträchtigt, sagt Rossius. Es sei sehr gut gestartet. Das Hotel sei an ein unkompliziertes internationales Buchungssystem angeschlossen, man könne bequem mit dem Auto parken, das Messelager sei nahe und man habe gute Verkehrsverbindungen zur Innenstadt oder zum Flughafen.

## Firmen als Umweltschützer

Ein Buch über nachhaltige Entwicklung in München

Die Globalisierungswelle hat viele mittelständische Unternehmen unvorbereitet erfasst. Plötzlich richteten sich alle Anstrengungen darauf, im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Umweltschutz und soziale Verantwortung rückten in den Hintergrund. Die Münchner Initiative Corporate Social Responsibility (CSR) hat sich zum Ziel gesetzt, die Firmen dazu zu bewegen, ökonomische, ökologische und soziale Ziele wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Da das Thema „unternehmerische Verantwortung“ bislang eher übergeordnet – auf Konferenzen in Rio oder zuletzt in der EU-Kommission – diskutiert wurde, hat die CSR-Initiative einen lokalen Leitfaden herausgebracht: Das Buch „Münchner Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung“ ist am Mittwoch im Presseclub vorgestellt worden und kann übers Internet (www.muenchnerinitiative.de) bestellt werden. Es beschreibt das vorbildliche Engagement von Firmen und will andere zur Nachahmung ermutigen.

Das Kapitel über Rischart's Backhaus enthält zum Beispiel Anregungen zum Umgang mit Müll oder zum Energiesparen. Die organischen Abfälle der Bäckerei verwendet ein Landwirt für seine Biogasanlage. Und durch den Austausch der Eisen- in Aluminiumbackbleche spart Rischart jährlich etwa 5500 Kilowattstunden Strom. Die Firma Schreiner aus Oberschleißheim, die sich auf Etiketten spezialisiert hat, gilt in der Mitarbeiterführung als vorbildlich. So werden die Führungskräfte von den Beschäftigten regelmäßig bewertet. Daneben legt Schneider auf Eigenverantwortung für die Gesundheit auf. Es gibt Fortbildungsangebote zur Zahnpflege oder zum Thema ergonomische Arbeitsplätze.

Bürgermeister Hep Monatzeder sieht die Anstrengungen von CSR als ideale Ergänzung zum vielfachen Bemühen der Stadt um Nachhaltigkeit: So habe München als erste Kommune umweltverträgliche Geldanlagen empfohlen und das Konzept „faire Kleider-spende“ entwickelt.

### ANZEIGE

## Münchner Zinsspiegel

Stand: 9. 5. 2006

Soviel müssen Sie derzeit bei Kreditinstituten bezahlen für:	Dispositions-Kredit	Hypotheken-Darlehen (Auszahlung 100%)				Behaltungs-grenze	Mindestanzahlens-höhe in Tsd.
		5 Jahre fest		10 Jahre fest			
	jährlich	nom. %	eff. %	nom. %	eff. %		
Baufinanz Bayern GmbH <sup>1)</sup>	k. A.	1,90	1,93	2,20	2,23	70	100
BF.direkt AG	k. A.	3,97	4,04	4,21	4,29	60	100
BW-Bank	k. A.	4,48	4,57	4,76	4,85	80	50
Citibank	9,74	4,30	4,38	4,46	4,55	80	150
Commerzbank	k. A.	4,29	4,38	4,49	4,58	60	250
Debeke	k. A.	k. A.	k. A.	4,32	4,41	80	25
Deutsche Bank AG	k. A.	3,70 <sup>2)</sup>	4,19 <sup>3)</sup>	3,99 <sup>4)</sup>	4,34 <sup>5)</sup>	80	50
DiBa	8,00	4,10	4,18	4,25	4,33	60	50
Finanzcenter-Süd AG	k. A.	4,15	4,23	4,32	4,41	60	50
Genossenschaftsbank eG Mü.	k. A.	4,35	4,44	3,97 <sup>6)</sup>	4,14 <sup>6)</sup>	60	50
Hausbank München	k. A.	4,35	4,46 <sup>7)</sup>	4,55	4,67 <sup>7)</sup>	60	50
HypoVereinsbank	k. A.	4,30	4,39	4,59	4,69	60	100
Immobank direkt	k. A.	4,13	4,21	4,35	4,44	60	150
Interhyp AG	k. A.	3,99	4,06	4,18	4,27	60	100
Merkur Bank	k. A.	4,40	4,49	4,65	4,75	60	50
Münchner Bank eG	k. A.	4,44	4,54	4,25 <sup>7)</sup>	4,35 <sup>7)</sup>	80	50 <sup>7)</sup>
Münchener Hyp eG	k. A.	k. A.	k. A.	4,57	4,67	60	40
NF-NordFinanzBank	12,50	4,89	5,00	5,06	5,18	60	100
PlanetHome AG	k. A.	4,08	4,16	4,28	4,37	60	25
Postbank	12,75	4,14	4,22	4,26	4,35	60	50
pro-valuta gmbh <sup>1)</sup>	k. A.	2,35	2,42	2,35	2,43	70	150
Salzburg München Bank	12,75	4,40	4,49	4,65	4,75	60	100
Sparda-Bank München eG	k. A.	4,49	4,69	4,39	4,48	60	25
VVB Vereinsbank Victoria Bauspar AG, Mü. <sup>1)</sup>	k. A.	4,30 <sup>8)</sup>	4,54 <sup>8)</sup>	4,40	4,62	80	50
WWK Lebensversicherung a. G.	k. A.	4,29	4,39	4,45	4,67	80	25

Derzeit erhalten Sie für:	Spareinlagen		Sparbriefe 4 J. Laufzeit		Festgeldanlagen (5000 € bis 25 000 €)	
	jährlich		jährlich		30 Tage fest	90 Tage fest
BMW Bank GmbH	2,65 <sup>9)</sup>		3,00		1,70-1,80	2,20-2,30
Citibank	0,50	2,50	2,60-2,80 <sup>9)</sup>		1,30-1,40 <sup>9)</sup>	1,30-1,40 <sup>9)</sup>
Deniz Bank (Wien) AG <sup>9)</sup>	3,00		3,62		2,50	2,95
Genossenschaftsb. eG Mü.	3,00		3,35		2,35	2,40
NF-NordFinanzBank	1,75-2,75		3,60		2,10-2,20	2,20-2,35
Postbank	2,50		2,50-2,70		1,15-1,35	1,40-1,50
Salzburg München Bank	2,50		3,65		1,40-2,00	1,40-2,00
Vakifbank (Wien) AG <sup>9)</sup>	2,75		3,50		2,25	2,50

Derzeit erhalten Sie für:	Tagesgeld			
	Mindesteinlage €	%	ab 25 000 €	ab 50 000 €
Cortal Consors <sup>10)</sup>	0	2,60	2,60	2,60
BMW Bank GmbH	0,01	2,25	2,25	2,25 <sup>9)</sup>
DiBa	0	2,50	2,50	2,50
Finansbank (Holland) N.V. <sup>1)</sup>	1	2,75	2,75	2,75
Garanti Bank <sup>1)</sup>	2600	2,50	2,50	2,50
Sparda Bank <sup>1)</sup>	2000	2,65	2,65	2,65

- <sup>1)</sup> Fremdwährungsdarlehen  
<sup>2)</sup> Gehört nicht dem dt. Einlagensicherungsfonds an  
<sup>3)</sup> BMW Online-Tagesgeld  
<sup>4)</sup> Gehört der Entschädigungseinrichtung Deutscher Banken GmbH an  
<sup>5)</sup> BMW Online-Sparkonto, 3-monatliche Kündigungsfrist  
<sup>6)</sup> db-Baufinanzierungs Plus, bestehend aus variabelm und fest konditioniertem Anteil  
<sup>7)</sup> Bei Abschlüssen über Citibank Express Terminal (CET) oder Citibank Online.  
<sup>8)</sup> 8 Jahre fest  
<sup>9)</sup> Variabel verzinst  
<sup>10)</sup> Bestehend aus variabelm und festkonditioniertem Anteil  
<sup>11)</sup> Bestehend aus 50% variabelm Anteil (CHF) und 50% festkonditioniertem Anteil (EUR)  
<sup>12)</sup> Gewichtete Jahresanzahlungen in Verbindung mit variablen Konditionsbestandteilen  
<sup>13)</sup> Bei monatlicher Zinsverrechnung  
<sup>14)</sup> Mischkalkulation fest/variabel  
<sup>15)</sup> Tilgung durch Bausparvertrag  
<sup>16)</sup> Angebot für Neukunden 3% Superzins für 1 Jahr garantiert auf eine Anlagensumme v. max. 10 000 €  
<sup>17)</sup> Festschreibung 8 Jahre – Die Rückzahlung erfolgt durch einen Bausparvertrag d. Bausparkasse Schwäbisch Hall, St. 9. 5. 2006  
<sup>18)</sup> Kostenlose Kontoführung nur in Verbindung mit externem SpardaGiroOnline Konto oder externem Giroreferenzkonto  
**Die Konditionen sind Richtwerte der Banken. Alle Angaben ohne Gewähr. Veröffentlichung im Auftrag der obengenannten Kreditinstitute.**

### Kurz gemeldet

**Tick-Tack.** Schmuckstücke sind bei der Uhren-Technik-Börse am Sonntag, 14. Mai, von 10 bis 17 Uhr im Arabella Sheraton in Bogenhausen zu sehen.

**Frisuren.** Die zukünftigen Meister und Meisterinnen im Frisör-Handwerk zeigen ihr Können am Montag, 15. Mai, in

der Aula der Meisterschule in der Friedenstraße 26. Die Projektarbeiten sind ab 17.30 Uhr zu sehen.

**Ess-Design.** Der Italiener Emilio Bergamin signiert seine Geschirr-Kollektion am heutigen Donnerstag ab 14.30 Uhr bei Hertie am Bahnhofplatz. SZ

**U** Von den Besten profitieren



**Karl Pils**  
Wirtschaftsjournalist in den USA

## Das SZ-Abonnenten-Gewinnspiel.

25 „Mehr-Wissen“-Tickets – Erfolgreich in Beruf und Privatleben  
 Das „Wissensforum V – Von den Besten profitieren“ ist für viele Aufsteiger und Erfolgreiche der Geheimtipp! Renommierete Experten sprechen jeweils über ein hochaktuelles Thema und zeigen Wege für Ihren persönlichen Erfolg – kompakt dargestellt, konkret umsetzbar und rundum profitabel.

SZ-Abonnenten können jetzt jeden Monat bei der diesjährigen 10-teiligen Veranstaltungsreihe von Süddeutscher Zeitung und Unternehmen Erfolg mit dabei sein. Machen Sie mit und gewinnen Sie Ihr „Mehr-Wissen“-Ticket zum Erfolg für die Veranstaltung mit

**Karl Pils:**  
**Wirtschaftsrevolution – Wovon werden die Menschen von morgen leben?**

Wirtschaft, Arbeit und Technik verändern sich in atemberaubendem Maße, weltweit. Pils, Wirtschaftsjournalist in den USA, erörtert Herausforderungen, Ängste und berufliche wie private Chancen dieser Entwicklung.

**Dienstag, 30. Mai 2006 (ab 19.15 Uhr) im SV-Forum des Süddeutschen Verlages, Sendlinger Str. 8, München**

Einfach den Coupon ausfüllen und abschicken oder eine E-Mail senden. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

Teilnahmebedingungen: Jeder unserer Abonnenten kann teilnehmen, außer den Mitarbeitern des Verlages und ihre Angehörigen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Verlagsanschrift: Süddeutsche Zeitung GmbH, Sendlinger Str. 8, 80331 München. Sitz der GmbH ist München, eingetragen beim Amtsgericht München, HRB 73315. GF: Klaus Josef Lutz.



**Exklusiv für Abonnenten der Süddeutschen Zeitung.**

**Einsendeschluss:**

**15. Mai 2006**

(Datum des Poststempels)

**Jetzt mitmachen – Coupon ausfüllen und abschicken an:**  
Süddeutsche Zeitung, Aboservice/Gewinnspiel, 80289 München

Per Fax an (089) 2183-8207 oder E-Mail: cr.abotrou@sueddeutsche.de

**Ja, ich will dabei sein!**

Ich bin SZ-Abonnent und möchte zwei Karten für die Abendveranstaltung mit Karl Pils am 30. Mai 2006 im SV-Forum München gewinnen.

Ich komme  alleine  in Begleitung

Meine Abo-/Auftragsnummer

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Verlagsanschrift: Süddeutsche Zeitung GmbH, Sendlinger Str. 8, 80331 München. Sitz der GmbH ist München, eingetragen beim Amtsgericht München, HRB 73315. GF: Klaus Josef Lutz.

**Süddeutsche Zeitung**  
Wer sie liest, sieht mehr.

www.sueddeutsche.de